

## 9. Initiativanträge

### 9.1. Initiativantrag des Ausschusses für Öffentliche Verantwortung und Diakonie zum Thema Kirchenasyl

#### Beschluss 32

Die Kreissynode Aachen bittet die Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland, die in den folgenden Thesen formulierten Anliegen aufzunehmen:

1. Die Kreissynode Aachen dankt allen kirchenasylgewährenden Gemeinden für ihr Engagement und bittet die Landeskirche um Unterstützung dieser Gemeinden. Insbesondere wird die Landeskirche gebeten, bei den Landesregierungen für die Respektierung von Kirchenasylan einzutreten.
2. Die gestiegene Zahl von Kirchenasylan ist auch Reaktion auf die dramatische humanitäre Lage von Flüchtlingen an den EU – Außengrenzen.
3. Die Kreissynode und die Landessynode bitten die Bundesregierung, bei der Gestaltung des „Gemeinsamen Europäischen Asylsystems“ (GEAS) für eine am Völkerrecht und an der Genfer Flüchtlingskonvention orientierten Politik einzutreten.
4. Der Schutz bedrohter Menschen vor Krieg, Verfolgung, Elend und Tod ist eine Kernbotschaft unseres Evangeliums. Die Gemeinden werden um Prüfung der Möglichkeit von Kirchenasylan in ihren Räumen gebeten.
5. Das Kirchenasyl als Handeln von Christinnen und Christen in ihren Gemeinden wendet sich nicht gegen den deutschen Rechtsstaat, sondern will in Härtefällen Zeit zum Innehalten und zur erneuten Prüfung geben.
6. „Menschen gehen mit ihren Kindern nur dann in ein Boot, wenn das Meer sicherer ist als das Land.“ (Warsan Shire, somali-britische Autorin, im Hugenottenmuseum Franschhoek, Südafrika)
7. Selbstkritisch prüfen wir, für welche Fluchtursachen die Staaten der EU Mitverantwortung tragen.
8. Kirchenasyl bedeutet eine Realisierung der frohen Botschaft Jesu in der Begegnung mit flüchtenden Menschen.
9. Die Praxis des Kirchenasyls mischt sich in die Diskussion um das Grundrecht auf Asyl und die Frage nach sicheren Herkunftsländern engagiert ein.
10. Christinnen und Christen machen auch in der Gestaltung des Kirchenasyls ihre Verantwortung für ein funktionierendes Gemeinwesen und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft deutlich.
11. Für die Analyse der Unsicherheit und Ängste zahlreicher Bürgerinnen und Bürger bedarf es einer umfassenden politischen und soziologischen Analyse, die getrennt von der Praxis des Flüchtlingsschutzes vorgenommen werden muss.
12. Der Kirchenkreis Aachen blickt mit Zuversicht auf die Aufgabe der Integration zugewanderter Menschen in unser Gemeinwesen.

Abstimmergebnis: Bei 3 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen mit Mehrheit angenommen

